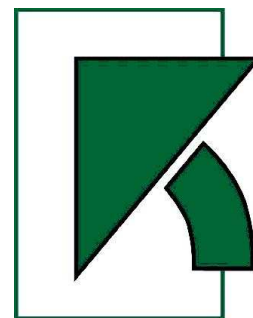


KONSORTIUM AG
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft



Geschäftsbericht 2012

Geschäftsbericht 2012

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Wolfgang Erhard Reich, RA, StB, WP, Heidenheim

Dr. Karl-Heinz Engels, Diplomchemiker, Steinheim

Gerhard Proksch, RA, Herbrechtigen

Vorstand

Hans-Jochen Grüninger, Bankfachwirt, Gerstetten

Inhalt

	Seite
Bericht des Aufsichtsrats	2
Übersicht Beteiligungsportfolio	3
Lagebericht	7
Ausblick	9
Bilanz zum 31. Dezember 2011	10
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011	11
Anhang	13
Bestätigungsvermerk	16

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtszeitraums die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. In vier Sitzungen sowie zahlreichen Einzelgesprächen hat sich der Aufsichtsrat über die Arbeit des Vorstands und die Geschäftsentwicklung informiert und aktuelle Themen diskutiert. Am 07.05.2012 fand die bilanzfeststellende Sitzung des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss 2011 statt. Weitere Sitzungen fanden am 01.08.2012, 19.10.2012 und am 05.11.2012 statt.

Schwerpunkte der Besprechungen waren:

- die operative und strategische Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften
- Feststellung der Bilanz
- Planung 2012

In der Sitzung am 19.10.2012 wurde Herr Hans-Jochen Grüninger als weiteres Vorstandsmitglied bestellt. Aufgrund des Wechsels des Großaktionärs traten am selben Tag sämtliche bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats zurück.

Mit Beschluss des Amtsgerichts Augsburg vom 05.11.2012 wurden zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats die Herren Dr. Karl-Heinz Engels, Wolfgang Reich und Gerhard Proksch bestellt.

Die Risikoüberwachung im Rahmen der Grundsätze des KonTraG wurde regelmäßig beachtet. Tatsachen die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können haben sich nicht ergeben.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von dem Wirtschaftsprüfer VIA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Dem Ergebnis der Prüfung stimmen wir zu. Am 25.10.2013 haben wir den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Dieser ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und dem bisherigen Aufsichtsrat für deren gute Leistungen für die Konsortium AG

Heidenheim, den 25.10.2013

gez. Wolfgang E. Reich
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Beteiligungsportfolio zum 31.12.2012

Nicht notiertes Portfolio:	Branche	Beteiligungshöhe
Karwendelbahn AG	Touristik	43,4 %
KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A.	Immobilien	71,9 %
KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A.	Immobilien	22,8 %
Unternehmensanleihen:	Branche	Volumen
KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A.	Immobilien	225.000,00 €
KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A.	Immobilien	535.000,00 €
SPV Edelmetalle AG	Handel mit Edelmetallen	145.000,00 €
Wandelanleihen:	Branche	Volumen
Klosterbrauerei Königsbronn AG	Immobilien	1.300.000,00 €

Die Gesellschaften:

Karwendelbahn AG

Die Karwendelbahn AG betreibt die Seilbahn von Mittenwald zum Karwendel. Von wesentlicher Bedeutung für die Karwendelbahn ist das Beförderungsgeschäft während der Sommersaison, das rund $\frac{3}{4}$ der Beförderungsleistung erbringt. Im Winter verfügt die Karwendelbahn mit dem Skigebiet „Dammkar“ über die längste Skiabfahrt in Deutschland. Die Dammkarabfahrt wird nicht präpariert, sondern als Skiroute für Tiefschneeanhänger geöffnet.



Die Karwendelbahn AG hat im Geschäftsjahr 2011/2012 Umsätze in Höhe von 1,5 Mio. Euro erlöst und dabei einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 43.737 € erwirtschaftet. Das Eigenkapital beträgt 1,89 Mio. Euro

Weitere Infos unter www.karwendelbahn.de



KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A.



Die KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A. ist eine Immobiliengesellschaft mit Sitz in Heidenheim an der Brenz. Komplementärin ist die Reich Immobilien AG, eine hundertprozentige Tochter der Klosterbrauerei Königsbronn AG.

Die KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A. hat per 31.12.2012 folgenden Immobilienbesitz:

- Bürogebäude in Giengen Brenz (gewerbliche Vermietung, insbes. Ärzte, siehe Bild links)
- Zwei Mehrfamilienhäuser (insges. 8 Einheiten) in Giengen Brenz
- Studentenwohnheim (40 Einheiten, siehe Bild rechts) in Heidenheim an der Brenz
- Wohn- und Geschäftshaus in Heidenheim (1 gewerbliche Einheit, 4 Wohnungen)
- Zwei Mehrfamilienhäuser (insges. 12 Einheiten) in Heidenheim

Weitere Infos unter www.kk-fonds1.de

KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A.

Die KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A. ist eine Immobiliengesellschaft mit Sitz in Heidenheim an der Brenz. Komplementärin ist die Reich Immobilien AG, eine hundertprozentige Tochter der Klosterbrauerei Königsbronn AG



Die KK Immobilien Fonds II GA & Co. KG a.A. hat per 31.12.2012 folgenden Immobilienbesitz:

- Geschäftshaus in Herbrechtingen (s. Bild links)
- Gemischt genutzte Immobilie in Heidenheim, Pfluggasse 4 (Bild rechts)
- Wohnhaus in Heidenheim, Felsenstr. 2 (Studentenwohnung mit 7 Einheiten)

Weitere Infos unter www.kk-fonds2.de

KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A.

Die KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A. ist eine Immobiliengesellschaft mit Sitz in Heidenheim an der Brenz. Komplementärin ist die Reich Immobilien AG, eine hundertprozentige Tochter der Klosterbrauerei Königsbronn AG

Die KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A. ist erst seit 2012 operativ tätig. Sie besitzt eine gewerblich genutzte Immobilie in Heidenheim.

Klosterbrauerei Königsbronn AG

Die Klosterbrauerei Königsbronn AG ist eine Immobiliengesellschaft mit Sitz in Heidenheim an der Brenz.

Die Klosterbrauerei Königsbronn AG hat ihren Ursprung in der Gründung des Zisterzienserklosters im Jahre 1303. Viele Jahrhunderte brauten die Mönche des Klosters einen edlen Gerstensaft, der besonders in den damaligen Eisenhütten- und Schmelzwerken sehr beliebt war. Mit Auflösung des Klosters ging die Brauerei 1710 in Privatbesitz über. Im April 1904 starb Georg Meier bei einem tragischen Unglücksfall in der Brauerei, worauf Adolf Haible und Fritz Weisedel im Oktober 1904 den ganzen Wirtschaftsbetrieb mit den dazugehörigen Grundstücken von der Witwe kauften und unter einer neuen Firma in der Rechtsform einer OHG zusammenfassten.



Am 02.01.2002 erfolgte die Übernahme der Klosterbrauerei Königsbronn OHG mit dem gesamten Wirtschaftsbetrieb durch die zuvor gegründete Klosterbrauerei Königsbronn AG.

Das Geschäftsfeld der Klosterbrauerei Königsbronn AG ist die Verwaltung und der Erwerb von Immobilien. Vorzugsweise erwirbt die Klosterbrauerei Königsbronn AG Immobilien aus Zwangsversteigerungsverfahren. Interessant ist auch der Erwerb von Immobilien aus Notverkäufen im Vorfeld von Zwangsversteigerungen.

Im Jahr 2006 erfolgte ein Strategiewechsel. Die Neuerwerbungen der Immobilien erfolgen seither über die KK-Immobilien Fonds. Die Klosterbrauerei Königsbronn AG profitiert an den Gesellschaften über die Komplementärvergütung über die 100%ige Tochtergesellschaft Reich Immobilien AG. Die KK Immobilien Fonds wurden von der Klosterbrauerei Königsbronn AG gegründet. Inzwischen wurden die Beteiligungen an der KK Immobilien Fonds I und II komplett veräußert. Nur die dritte Gesellschaft, die KK Immobilien Fonds III, ist im Eigentum der Klosterbrauerei Königsbronn AG.

Weitere Infos unter www.kk-aktie.de

SPV Edelmetalle AG

Die SPV Edelmetalle AG ist ein Edelmetallhändler
Mit Sitz in Heidenheim.

Die SPV Edelmetalle AG hat im Geschäftsjahr 2011
Umsatzerlöse in Höhe von 14,3 Mio. Euro erzielt und
dabei einen Jahresüberschuss in Höhe von
113 TEUR erwirtschaftet.

Weitere Infos unter www.spv-edelmetalle.de



Lagebericht

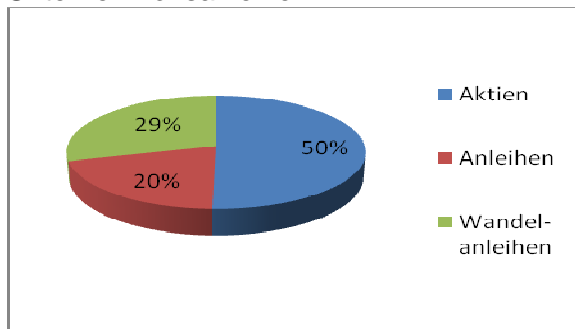
KONSORTIUM AG im Jahr 2012:

Das Geschäftsjahr 2012 ist für die Konsortium AG erfolgreich verlaufen. Der Jahresüberschuss wurde gegenüber dem Vorjahr auf 184 TEUR mehr als verdoppelt.

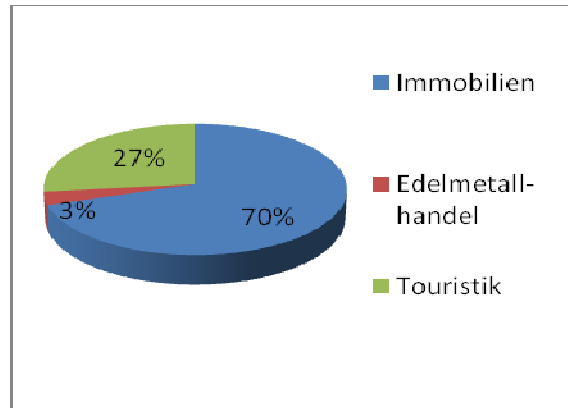
Im Oktober 2012 hat die Großaktionärin Value Holdings AG ihre Aktien der Konsortium AG an die VCI Venture Kapital und Immobilien AG veräußert. Im Anschluss daran trat Herr Georg Geiger als Vorstand zurück. Auch der Aufsichtsrat wurde neu besetzt.

Im Vorfeld der Veräußerung hat die Konsortium AG ihr komplettes Portfolio bis auf ihre Beteiligung an der Karwendelbahn AG veräußert. Das Beteiligungsportfolio der Konsortium AG wurde daraufhin mit einem Schwerpunkt im Immobilienbereich neu ausgerichtet. Es wurden Aktien der nicht notierten Gesellschaften KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A. und KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A. erworben. Dazu kamen Wandelanleihen, die zum Erwerb von Aktien der Klosterbrauerei Königsbrunn AG berechtigen. Des Weiteren wurden Anleihen mit einjähriger Laufzeit der KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A., der KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A. sowie der SPV Edelmetalle AG erworben.

Das Beteiligungsportfolio der Konsortium AG gliedert sich nun in folgende drei Schwerpunkte: 1. Direktbeteiligungen an nicht notierten Gesellschaften, 2. Wandelanleihen, und 3. Unternehmensanleihen.



Die Konsortium AG ist seit der Neuausrichtung schwerpunktmäßig im Immobilienbereich investiert. Weitere Branchen sind der Tourismus (Aktien der Karwendelbahn AG) und Edelmetallhandel (Anleihe der SPV Edelmetalle AG).



Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-31.12.12

Die Erträge aus Beteiligungen und die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Jahr 2012 deutlich auf insgesamt 253,5 T€ (Vorjahr 161,3 T€). Die Konsortium AG profitierte dabei von den Verkaufserlösen der börsennotierten Small Caps sowie Erlösen aus dem Verkauf der Beteiligungen und Zins- und Dividendenerträge.

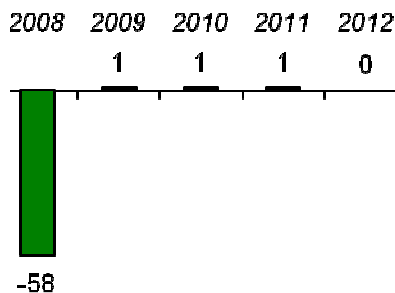
Die Verwaltungskosten (Personalkosten und Sachkosten) sind im Jahr 2012 auf 69 T€ (Vorjahr 72 T€) gesunken. Dabei sanken die Personalkosten von 24 T€ auf 20 T€ und die Sachkosten stiegen leicht von 48 T€ auf 49 T€.

Verwaltungskosten (T€):



Seit dem Ausscheiden von Herrn Geiger werden keine Vorstandsvergütungen mehr entrichtet. Es ist auch davon auszugehen, dass die Sachkosten zukünftig deutlich geringer ausfallen.

Zinsergebnis (T€):



Das Zinsergebnis ist im abgelaufenen Jahr nahezu ausgeglichen (Vorjahr + 1T€). Zinsaufwendungen fielen 2012 in Höhe von 521 € an. Aus der Anlage der liquiden Mittel konnten Zinserträge von 962 € erzielt werden.

Der Jahresüberschuss der Konsortium AG beläuft sich im Geschäftsjahr 2012 auf 184 T€ (Vorjahr 91 T€). Der Bilanzgewinn erhöhte sich dadurch von 129 T€ auf 313 T€.

Bilanzpositionen zum 31.12.2012

Der Buchwert der Beteiligungen liegt am Bilanzstichtag bei 2.238 T€ (Vorjahr 3.853 T€). Das Beteiligungsportfolio umfasst zum 31.12.2012 die Beteiligungen an der Karwendelbahn AG, KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A. und der KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A. (siehe im Einzelnen im Anhang unter F).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 50 T€ (Vorjahr 50 T€) beinhalten Körperschaftsteuerguthaben und -forderungen in Höhe von 22 T€.

Die Konsortium AG verfügt Ende 2012 über flüssige Mittel in Höhe von 20 T€ (Vorjahr 379 T€).

Die Bilanzsumme lag am 31.12.2012 bei 4.486 T€ (Vorjahr 4.285 T€). Das Eigenkapital stieg von 4.268 T€ auf 4.456 T€ durch die realisierten Erträge aus

Beteiligungsverkäufen und Zins- bzw. Dividendenerträgen.

Die Rückstellungen lagen am Jahresende leicht über Vorjahr bei 18 T€ (Vorjahr 15 T€). Die sonstigen Verbindlichkeiten beliefen sich peer 31.12.2012 auf 12 T€ (Vorjahr 2 T€). Finanzverbindlichkeiten wurden während des abgelaufenen Geschäftsjahres nicht in Anspruch genommen.

Die Eigenkapitalquote lag am 31.12.2012 bei 99,3 Prozent (Vorjahr 99,6 Prozent).

Finanzierungsstruktur:



Risikoberichterstattung

Die KONSORTIUM AG unterliegt in ihrer Tätigkeit als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft vielfältigen Risiken, deren Überwachung oberste Priorität eingeräumt wird. Zur Überwachung der Risiken hat die KONSORTIUM AG ein Risikokontrollsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG eingerichtet. Darin sind die Hauptrisiken definiert und geeignete Maßnahmen zum Risikomanagement festgelegt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat entsprechend den Anforderungen des Risikoüberwachungssystems der Gesellschaft regelmäßig informiert. Ein wesentliches Risiko ist das Ausfallrisiko von Beteiligungen. Die KONSORTIUM AG hat zur Vermeidung bzw. Minimierung des Ausfallrisikos ein umfassendes Beteiligungs-Controlling-System installiert.

Das vom Vorstand im Geschäftsjahr 2010 grundlegend überarbeitete System wurde im Geschäftsjahr 2012 durchgehend angewendet und hat sich bewährt. Als Hauptrisiken aus der Geschäftstätigkeit

werden neben dem Leveragerisiko und Gewichtsrisiken insbesondere Zielabweichungen bei Portfoliounternehmen und in der Geschäftsentwicklung der KONSORTIUM AG gesehen. Das neue Controlling-System gewährleistet eine sehr enge und zeitnahe Überwachung der Portfoliounternehmen, die bei den beiden nicht notierten Mittelstandsunternehmen auch durch eine Vertretung im Aufsichtsrat und Vorstand gewährleistet wird.

Die Geschäftstätigkeit der Konsortium AG birgt naturgemäß das Risiko hoher Wertberichtigungen, die notwendig werden können, wenn die Geschäftsentwicklung von Beteiligungsunternehmen einen nicht planmäßigen Verlauf nimmt. Im Geschäftsjahr 2012 wurden keine Wertberichtigungen erforderlich. Dennoch kann das Risiko nicht ausgeschlossen werden, bei Planabweichungen Abwertungen vornehmen zu müssen. Dies gilt insbesondere im Bereich der nicht notierten Mittelstandsunternehmen, kann aber auch im Bereich Mezzaninekapital und bei börsennotierten Small Caps (derzeit nicht im Bestand) der Fall sein.

Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG

Die Value-Holdings AG, Gersthofen, hat am 08. Januar 2009 mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung an der KONSORTIUM AG hält.

Die VCI Venture Capital und Immobilien AG, Heidenheim, hat im Oktober 2012 die Mehrheitsbeteiligung von der Value-Holdings AG übernommen.

Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, eine angemessene Gegenleistung erhielt.

Ausblick

Die konjunkturelle Lage hat sich in 2012 vor allem in Deutschland wieder gebessert.

Die Aktienindizes konnten Kursgewinne verbuchen. Der MDAX legte stolze 34% zu, der DAX folgt mit 29%, beim SDAX waren es noch 18%.

Die Verschuldungskrise hat sich durch den rechtlich fragwürdigen ESM entschärft, es wurde zumindest Zeit gewonnen. Die Probleme wurden nicht gelöst, die Zentralbanken (allen voran die Fed) druckten und drucken weiterhin Geld durch den Kauf von Anleihen.

Die Arbeitslosigkeit außerhalb Deutschlands ist in vielen Ländern der Eurozone weiterhin hoch, beängstigend ist die hohe Jugendarbeitslosigkeit von teilweise bis zu 50%.

Aus diesem Hintergrund erscheinen uns Sachwertanlagen weiterhin als sichere Investition. Wir fühlen uns daher mit dem Schwerpunkt in Immobilien weiterhin gut aufgehoben. Daraus sind zwar keine kurzfristigen schnellen Erfolge zu erwarten, dafür ist das Risiko deutlich geringer. Der Vorteil der Immobilien wird sich bei der sich abzeichnenden Geldentwertung zeigen.

Im Jahr 2013 wurden und werden die Anlagen in Schuldverschreibungen zurückgeführt. Mit dem Erlös wurde eine Mehrheitsbeteiligung an der KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A. eingegangen. Darüber hinaus ist geplant, an der Kapitalerhöhung der Karwendelbahn AG teilzunehmen.

Die Kostensituation der Konsortium AG wird sich voraussichtlich in 2012 weiter ermäßigen. Laufende Erträge werden aus den Zinszahlungen erwirtschaftet. Dividendenerträge sind für 2013 aus keinem unserer Portfoliounternehmen zu erwarten, dafür eine Steigerung des Substanzwertes.

Gersthofen, 15.07.2013

KONSORTIUM AKTIENGESELLSCHAFT
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
Hans-Jochen Grüninger, Vorstand

Bilanz zum 31.12.2012

der KONSORTIUM AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

Aktiva	31.12.2011	31.12.2012
	EUR	EUR
A) Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.754,00	0
II. Finanzanlagen		
Beteiligungen	3.853.098,81	2.238.235,68
Wertpapiere des Anlagevermögens		2.205.000,00
B) Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	50.243,33	22.854,68
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	379.304,85	19.676,35
C) Rechnungsabgrenzungsposten	100,00	120,00
	4.284.500,99	4.485.886,71
Passiva	31.12.2011	31.12.2012
A) Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Grundkapital	1.932.187,00	1.932.187,00
2. Rechn. Wert zur Einziehung erworbener Aktien	-16.500,00	-12.020,00
II. Kapitalrücklage	2.222.711,82	2.222.711,82
III. Bilanzgewinn	129.271,23	313.247,89
	4.267.670,05	4.456.126,71
B) Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	14.710,00	17.760,00
C) Verbindlichkeiten		
1. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.120,94	12.000,00
	4.284.500,99	4.485.886,71

Gewinn- und Verlustrechnung

der KONSORTIUM AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

	01.01.2011 bis 31.12.2011	01.01.2012 bis 31.12.2012
	EUR	EUR
1. Rohertrag	161.353,86	328.853,44
2. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	1.352,73	962,57
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	24.000,00	20.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	0,00
4. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	576,00	540,00
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen	47.092,12	49.288,21
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	75.490,06
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,34	521,08
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	91.038,13	183.976,66
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss	91.038,13	183.976,66
12. Gewinnvortrag	38.233,10	129.271,23
13. Aufwand aus den zur Einziehung erworbenen Aktien	0,00	0,00
14. Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00
15. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
16. Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00
17. Bilanzgewinn	129.271,23	313.247,89

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2012

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2012 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2012 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR
I. Sachanlagen							
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.955,64	15.955,64-			551,00	0,00	1.754,00
Sachanlagen	15.955,64	15.955,64-			551,00	0,00	1.754,00
II. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	6.976.339,54	5.600,00 2.535.787,43-		3.252.507,43	0,00	1.193.644,68	2.879.979,35
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	983.444,46	47.794,06 1.031.238,52-			0,00	0,00	973.119,46
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		1.353.103,38 308.512,38-			0,00	1.044.591,00	0,00
Finanzanlagen	7.959.784,00	1.406.497,44 3.875.538,33-		3.252.507,43		2.238.235,68	3.853.098,81
	7.975.739,64	1.406.497,44 3.891.493,97-		3.252.507,43	551,00	2.238.235,68	3.854.852,81

Anhang für das Geschäftsjahr 2012 der KONSORTIUM AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine offene Unternehmensbeteiligungsgesellschaft nach § 1a UBGG.

Der Abschluss zum 31. Dezember 2012 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB; gemäß § 8 Abs. 1 UBGG (Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften) sind jedoch die für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB geltenden Vorschriften anzuwenden.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt. Unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten einer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft wurde die gesetzlich vorgeschriebene Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 6 HGB abgeändert.

Die erforderlichen Angaben zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind in den Anhang übernommen. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

Die Positionen „Erträge aus Beteiligungen“ und „Sonstige betriebliche Erträge“ werden abweichend zum Vorjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung 2012 in einer Position mit der Bezeichnung „Rohertrag“ zusammengefasst.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bilanziert und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Für im Jahr 2008 erworbene bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als 150 EUR aber nicht mehr als 1000 EUR wurde ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben. Restbestände wurden im Jahr 2012 veräußert, somit verbleiben zum 31.12.2012 keine Bestände.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen, Wertpapiere und sonstigen Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt; sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen (vgl. unter E.).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Das aktivierte Körperschaftsteuerguthaben beläuft sich auf 5 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR), wovon 4 TEUR (Vorjahr: 4 TEUR) eine Laufzeit von über einem Jahr haben. Das Körperschaftsteuerguthaben wird rätierlich ausgezahlt.

Das **gezeichnete Kapital** (Grundkapital) beträgt zum 31.12.2012 1.932.187,00 EUR und ist eingeteilt in 1.932.187 Stückaktien.

Im Geschäftsjahr 2008 hat die KONSORTIUM AG von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch gemacht. Gemäß der Ermächtigung und durch Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat sind die erworbenen Aktien ausschließlich zur Einziehung bestimmt. Erworben wurden 165.000 eigene Aktien, die im Rahmen der Kapitalherabsetzung zu 16.500 Aktien zusammengelegt wurden. Gemäß § 272 Abs. 1 a HGB werden die eigenen Aktien von dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ offen abgesetzt. Im Geschäftsjahr 2012 wurden 4.480 eigene Aktien veräußert, somit verbleiben zum 31.12.2012 St. 12.020 eigene Aktien.

Genehmigtes Kapital: Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 25. Juli 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital gegen Bareinlage mit Bezugsrecht der Aktionäre um bis zu 2.146.875,00 EUR zu erhöhen. Von dem Recht wurde nicht Gebrauch gemacht, damit besteht zum 31.12.2012 kein Genehmigtes Kapital.

Die **Kapitalrücklage** beträgt 2.222.711,82 EUR. Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr 2012 nicht verändert.

Für das Geschäftsjahr 2012 ergibt sich folgende Entwicklung des **Bilanzgewinns**:

<i>Gewinnvortrag 01.01.2012</i>	<i>129.271,23 EUR</i>
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	<i>183.976,66 EUR</i>
<i>Gewinnvortrag 31.12.2012</i>	<i>313.247,89 EUR</i>

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Kosten für Buchhaltung sowie Aufsichtsratsvergütungen.

Die **Verbindlichkeiten** haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Erträge aus Beteiligungen** beinhalten: Entgelte aus Mezzanine-Beteiligungen 82 TEUR (Vorjahr: 81 TEUR), Ausschüttungen der Direktbeteiligungen 43 TEUR (Vorjahr: 14 TEUR).

Beim **sonstigen betrieblichen Ergebnis** handelt es sich im Wesentlichen um das Ergebnis aus dem Verkauf von Beteiligungen.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind unter a) ordentliche betriebliche Aufwendungen enthalten: Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten 14 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR), Kosten der Hauptversammlung 7 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR) und Raumkosten 11 TEUR (Vorjahr: 14 TEUR). Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt im Jahr 2012 6 TEUR.

E. Übersicht Beteiligungen

Gesellschaft Branche	Eigenkapital TEUR	Direkt- Beteiligung	Jahresergebnis *)
Karwendelbahn AG, Mittenwald Bergbahn	1.889,5	43,4 %	-43.737,43 €
KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A., Heidenheim Immobilien	754,5	71,9 %	54.938,71 €
KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A., Heidenheim Immobilien	446,5	22,8 %	-5.966,21 €

*) Karwendelbahn per 31.10.2012, andere per 31.12.2011

F. Sonstige Angaben

Vorstand: Georg Geiger, Neusäß, bis 31.10.2012
Hans-Jochen Grüninger, Gerstetten, seit 19.10.2012

Aufsichtsrat: Michael Höfer, Vorsitzender, Portfolio-Manager, Steingaden bis 19.10.2012
Matteo Morelli, Diplom-Physiker, Starnberg bis 19.10.2012
Ludwig Lehmann, Rechtsanwalt, München bis 19.10.2012
Wolfgang Erhard Reich, Vorsitzender, Rechtsanwalt, Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer, Heidenheim, seit 05.11.2012
Gerhard Proksch, Rechtsanwalt, Herbrechtingen, seit 05.11.2012
Dr. Karl-Heinz Engels, Diplomchemiker (in Ruhestand), Steinheim a.A., seit
05.11.2012

Die Bezüge des Vorstands betragen 20 T€. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen 9 T€.

Neben dem Vorstand wurden von der Gesellschaft keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt.

Gersthofen, den 15.07.2013

KONSORTIUM AKTIENGESELLSCHAFT
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

Der Vorstand
Hans-Jochen Grüninger

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KONSORTIUM AKTIENGESELLSCHAFT Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, Gersthofen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Weiterhin haben wir die Einhaltung der Begrenzung der Geschäftstätigkeit nach den Vorschriften des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften geprüft.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Vorschriften des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften wurden eingehalten.

Nürnberg, den 15. Oktober 2013, VIA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
gez. Dipl.-Kfm. Udo Heuberger, Wirtschaftsprüfer.



KONSORTIUM AG
Donauwörther Straße 3
86368 Gersthofen

Telefon 07321 92534170
Telefax 07321 92534190
Sitz: Gersthofen

www.konsortium.de
mail@konsortium.de